

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 22. 1. 1965, 8.30 Uhr:

In den letzten 24 Stunden war nur im Nordalpenbereich ein geringer Neuschneezuwachs bis zu 4 cm zu verzeichnen. Mit kräftigen Winden aus Süd sind die Temperaturen auf den Bergen nur wenig angestiegen. Die in den letzten Tagen vor allem an Nord-bis ostgerichteten Hängen entstandenen Schneebretter bleiben weiterhin labil. Besonders an nordseitigen Hängen beginnt sich in der Schneedecke Schwimmschnee zu bilden. Bei Schitouren ist daher Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nicht zu erwarten, die Tallagen sind in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kautertal vom 22.1.1965, 7.30 Uhr:
Felbertauern-Nord vom 22.1.1965, 8.30:

Mit kräftigen Winden aus Süd war auf den Bergen nur eine geringe Erwärmung zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird der Föhn den Großteil des heutigen Tages andauern, sodaß vorerst noch keine wesentlichen Schneefälle zu erwarten sind. Über der Waldgrenze bleiben die in den letzten Tagen vor allem an Nord- bis ostgerichteten Hängen entstandenen Schneebretter weiterhin labil. Da sich besonders in Nordhängen Schwimmschneesichten zu bilden beginnen, ist bei Schitouren Vorsicht geboten. Ein Selbstauslösung größerer Lawinen ist zur Zeit nicht zu erwarten. Baustellen und Straßen sind lawinensicher.